

CDU

GROSS-ROHRHEIM

EINGEGANGEN

25. April 2024

An den Gemeindevertretervorsteher
Herrn Torsten Henzel

Gemeindeverwaltung
Groß-Rohrheim

Groß-Rohrheim, 24.04.2024

Sehr geehrter Herr Henzel,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung:

Antrag auf Prüfung, welche Einzelhandelskonzepte zur Nahversorgung in Groß-Rohrheim umgesetzt werden können sowie Prüfung, welcher Standort den jeweiligen umsetzenden Unternehmen angeboten werden können

Antrag:

Der Gemeindevorstand wird um Überprüfung folgender Punkte und um Beantwortung folgender Fragen gebeten. Die Erkenntnisse hieraus sind der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung vorzulegen:

- Welche Einzelhandelskonzepte sind von den Einzelhandelsketten (wie beispielsweise Tegut und andere) vorhanden, die in Groß-Rohrheim umgesetzt werden können?
- Welche weiteren Konzepte wie beispielsweise Einzelhandelsvereine oder Bauernläden sind in Deutschland bereits vorhanden und können in Groß-Rohrheim grundsätzlich umgesetzt werden und unter welchen Bedingungen?
- Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit eine Ansiedlung solcher Einzelhandelskonzepte in Groß-Rohrheim durchgeführt werden kann?
- Welche Förderungen können zur Ansiedlung der Einzelhandelskonzepte angeboten werden?
- Welche Standorte können interessierten Einzelhandelsketten und -unternehmen für die Errichtung einer Einzelhandelsfiliale oder eines Einzelhandelsmarktes und Ähnliches angeboten werden?

Begründung:

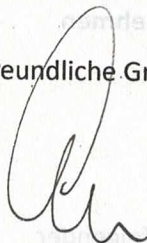
Die Nahversorgung ist seit mehreren Jahren stark rückläufig. Derzeit ist mit dem Netto-Markt nur eine Einkaufsmöglichkeit vorhanden, die eine umrissene Zielgruppe bedient. Auch waren in der Vergangenheit Lieferschwierigkeiten zu beobachten.

Gerade Senioren, behinderte und kranke Menschen sowie in bestimmten Grenzen Jugendliche sind allerdings auf eine gut funktionierende und vielfältige Nahversorgung angewiesen, da sehr oft keine ausreichende Mobilität vorhanden ist, um in den umliegenden Gemeinden einzukaufen oder die gesundheitlichen Beeinträchtigungen verhindern einen Einkauf außerhalb Groß-Rohrheims.

Es ist zugleich davon auszugehen, dass die Situation zukünftig verschärft wird, da die demografische Entwicklung das Durchschnittsalter weiter anhebt. Groß-Rohrheim ist davon in besonderem Maß betroffen, da bereits heute das Durchschnittsalter über dem Bundesdurchschnitt liegt.

Aufgrund der wirtschaftlichen Ausrichtung ist Groß-Rohrheim für die herkömmlichen und bekannten Konzepte der Einzelhandelsketten nicht relevant. Allerdings wurden von vielen Einzelhandelsketten Konzepte entwickelt, die unter Umständen auch in Groß-Rohrheim umgesetzt werden können. Beispiele hierfür sind die „Teo-Märkte“ der Tegut oder „nah und gut“ der Edeka. Ebenfalls sind Bauernläden und Ähnliches inzwischen gängige Konzepte, die auch für Groß-Rohrheim Möglichkeiten bieten.

Freundliche Grüße



Matthias Dobry
CDU-Fraktion Groß-Rohrheim